








Kurzbericht für das Geschäftsjahr 2021

Pensionskasse Bühler AG Uzwil



Die PKB im Überblick

	31.12.2021	31.12.2020
Techn. Deckungsgrad Gesamtkasse 	116.8 %¹	108.2 %²
Performance seit Jahresbeginn 	9.7 %	2.3 %
Anlagevermögen 	CHF 1'349 Mio.	CHF 1'269 Mio.
Aktivversicherte 	2'536	2'619
Rentenbeziehende 	1'704	1'700
Verzinsung Freizügigkeitsguthaben 	4.60 %	1.85 %
Bonusrente 	36.0 %	keine

¹ Berechnet auf der Basis: technischer Zinssatz 1.5 %, BVG 2020 Generationentafeln.

² Berechnet auf der Basis: technischer Zinssatz 2.0 %, BVG 2015 Generationentafeln.

Ausserordentlich erfolgreiches Jahr 2021

Volatilere Zeiten an den Kapitalmärkten zu erwarten

Geschätzte Versicherte der Pensionskasse Bühler

Das Wirtschaftsjahr 2021 stand erneut unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Gerade in den reichen Ländern Europas und Nordamerikas erlaubte die Impfung weiter Teile der Bevölkerung in Kombination mit grosszügiger Geld- und Fiskalpolitik eine rasche Erholung der Wirtschaft. In der Schweiz kehrte das Bruttoinlandsprodukt zur Jahresmitte wieder auf das Vorkrisenniveau zurück. Erneut ansteigende Fallzahlen sorgten im Jahresverlauf wiederholt für temporäre Eindämmungsmassnahmen, wobei deren gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen deutlich geringer waren als noch im Frühjahr 2020.

Trotz der Pandemie war 2021 ein hervorragendes Anlagejahr. Im beschriebenen Umfeld hatten sich die Aktienmärkte äusserst erfreulich entwickelt, wobei die USA mit einem Plus von über 30 % der Performancetreiber waren, während die Schwellenländer mit einer Nullperformance das Schlusslicht bildeten. Der SPI erreichte mit einem Plus von 23 % neue Höchststände im Dezember 2021.

Zinsbeteiligung und Bonusrente

In diesem Umfeld konnte die PKB im Jahr 2021 eine beeindruckende **Performance von 9.7 %** erzielen.

Die aktuelle finanzielle Lage erlaubt wiederum eine überdurchschnittliche **Verzinsung** der Freizügigkeitsguthaben mit **insgesamt 4.6 %**. Nebst der Basisverzinsung von 1.0 % erhalten somit alle Aktivversicherten rückwirkend für das Jahr 2021 eine Zinsbeteiligung von 3.6 % gutgeschrieben. In den vergangenen fünf Jahren konnten die angesparten Guthaben im Durchschnitt mit erfreulichen 3.2 % pro Jahr verzinst werden,

was sehr deutlich über der BVG-Minimalverzinsung liegt (diese lag in der Vergleichsperiode bei 1.0 %).

Auch den Neurentnern*innen (Rentner*innen ab dem 1. Januar 2017 in der Sparte «Aktive & Neurentner») kann bereits zum dritten Mal seit der Einführung des Beteiligungsmodells im Jahre 2017 eine Bonusrente ausbezahlt werden. Diese beträgt 36 % der im Berichtsjahr bezogenen Alters- oder Ehegattenrente und wird im April 2022 ausbezahlt.

Einlagen zur Abfederung der Umwandlungssatzsenkung

Sämtliche Aktivversicherten erhalten in diesen Tagen ein separates Schreiben mit einem aktuellen Vorsorgeausweis sowie ausführlichen Informationen zur individuellen Abfederungseinlage. Insgesamt wurden den Aktivversicherten per 1. Januar 2022 Einlagen in der Höhe von CHF 35.8 Mio. gutgeschrieben. Diese Einlagen wurden durch in den vergangenen Jahren aufgebaute Rückstellungen vorfinanziert (beispielsweise Rückstellungen für Pensionierungsverluste). Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, Ihren neuen Vorsorgeausweis zu studieren. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Deckungsgrad und Wertschwankungsreserve

Obwohl mit dem Jahresabschluss 2021 der technische Zinssatz von 2.0 % auf 1.5 % gesenkt und insgesamt Zinsbeteiligungen sowie Bonusrenten in der Höhe von CHF 18.2 Mio. ausgeschüttet wurden, konnte der Deckungsgrad der Gesamtkasse im Vergleich zum Vorjahr um 8.6 % auf neu 116.8 % erhöht werden.

Die Wertschwankungsreserven sind per Bilanzstichtag mit insgesamt CHF 184.7 Mio. dotiert, was 84 % ihres Zielwertes entspricht. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2021 finden Sie in diesem Kurzbericht.

Schwierige und volatilere Zeiten zu erwarten

Auf das äusserst erfreuliche Börsenjahr 2021 erfolgte bereits im Januar 2022 die Kehrtwende und die meisten Aktien- wie auch Anleihenmärkte drehten ins Minus. In Erwartung steigender Zinsen und zunehmender Inflation haben die Kurschwankungen im Vergleich zum Vorjahr eindeutig zugenommen.

Mit Beginn der Invasion von Russland in die Ukraine haben die Unsicherheiten nochmals deutlich zugenommen und die Märkte sind weiter unter Druck geraten. Die Situation in der Ukraine ist eine völkerrechtliche und humanitäre Katastrophe. Der weitere Kriegsverlauf aber auch die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und das Börsengeschehen sind äusserst schwierig vorherzusagen. Die Volatilität an den Kapitalmärkten dürfte daher in den kommenden Monaten ausserordentlich hoch bleiben.

Für uns als langfristiger Investor gilt es Ruhe zu bewahren. Sich trotz Schwankungen nicht verunsichern zu lassen und an der definierten Anlagestrategie festzuhalten. Wir sind als Pensionskasse Bühler sehr gut aufgestellt und haben in den vergangenen Jahren mit den ergriffenen Massnahmen unsere Hausaufgaben umgesetzt. Zudem konnten dank positiver Kapitalmärkte die Wertschwankungsreserven substantiell geäuft werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Pensionskasse und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute.

Freundliche Grüsse

Pensionskasse Bühler AG Uzwil

Uzwil, im März 2022



Christof Oswald
Präsident des Stiftungsrates



Patrik Affentranger
Leiter Pensionskassen

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven in CHF 1000	2021	2020	2019
Flüssige Mittel, Forderungen, Abgrenzungen und Anlagen beim Arbeitgeber	48'365	51'191	36'566
Mandate Obligationen	322'557	331'609	342'572
Wandelanleihen	0	0	60'700
Hypotheken	114'272	93'624	44'608
Mandate Aktien	347'080	315'812	321'957
Private Equity	94'858	76'369	70'403
Immobilienanlagen	384'690	366'447	359'810
Infrastruktur	37'663	33'507	28'406
Total Aktiven	1'349'486	1'268'559	1'265'022

Passiven in CHF 1000	2021	2020	2019
Übrige Verbindlichkeiten / Abgrenzungen	11'942	7'104	6'210
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) ohne Verwendungsverzicht	54'000	54'000	54'000
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	497'991	513'708	513'850
Technische Rückstellungen Aktive Versicherte	44'339	43'849	40'125
Vorsorgekapital IV-Rentner	9'877	10'439	8'646
Vorsorgekapital Rentner	546'603	547'758	556'815
Wertschwankungsreserven	184'734	91'701	85'376
Total Passiven	1'349'486	1'268'559	1'265'022

Betriebsrechnung 2021

in CHF 1000	2021	2020	2019
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	43'631	45'196	45'644
Eintrittsleistungen	7'185	7'609	9'198
Zuflüsse aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	50'816	52'805	54'842
Altersrenten	-32'506	-32'678	-32'962
Hinterlassenenrenten	-9'161	-9'344	-9'224
Bonusrenten	-1'343	0	-554
Invalidenrenten	-1'725	-1'740	-1'582
Scheidungsrenten	-46	-46	-37
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-27'167	-12'217	-11'420
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'026	-1'237	-192
Austrittsleistungen (inkl. Vorbezüge WEF und Scheidung)	-27'245	-20'006	-19'346
Abflüsse für Leistungen und Vorbezüge	-100'218	-77'268	-75'317
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Aktive	37'076	9'091	929
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien IV-Rentner	1'021	-1'618	-1'230
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner	1'155	9'057	-22'145
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-490	-3'724	-16'569
Auflösung (+) / Bildung (-) AGR	0	0	0
Verzinsung Sparkapitalien (inkl. Zinsbeteiligung)	-21'818	-9'125	-18'144
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und AGR	16'945	3'682	-57'160
Beiträge an Sicherheitsfonds	-209	-213	-217
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-32'667	-20'995	-77'852
Nettoergebnis aus Vermögensanlage¹	126'908	28'640	104'839
Sonstiger Aufwand (-) / Sonstiger Ertrag (+)	-5	4	176
Verwaltungsaufwand	-1'203	-1'325	-1'283
Aufwands (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Veränderung Wertschwankungsreserve	93'033	6'325	25'880
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	-93'033	-6'325	-25'880
Aufwandsüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	0	0	0

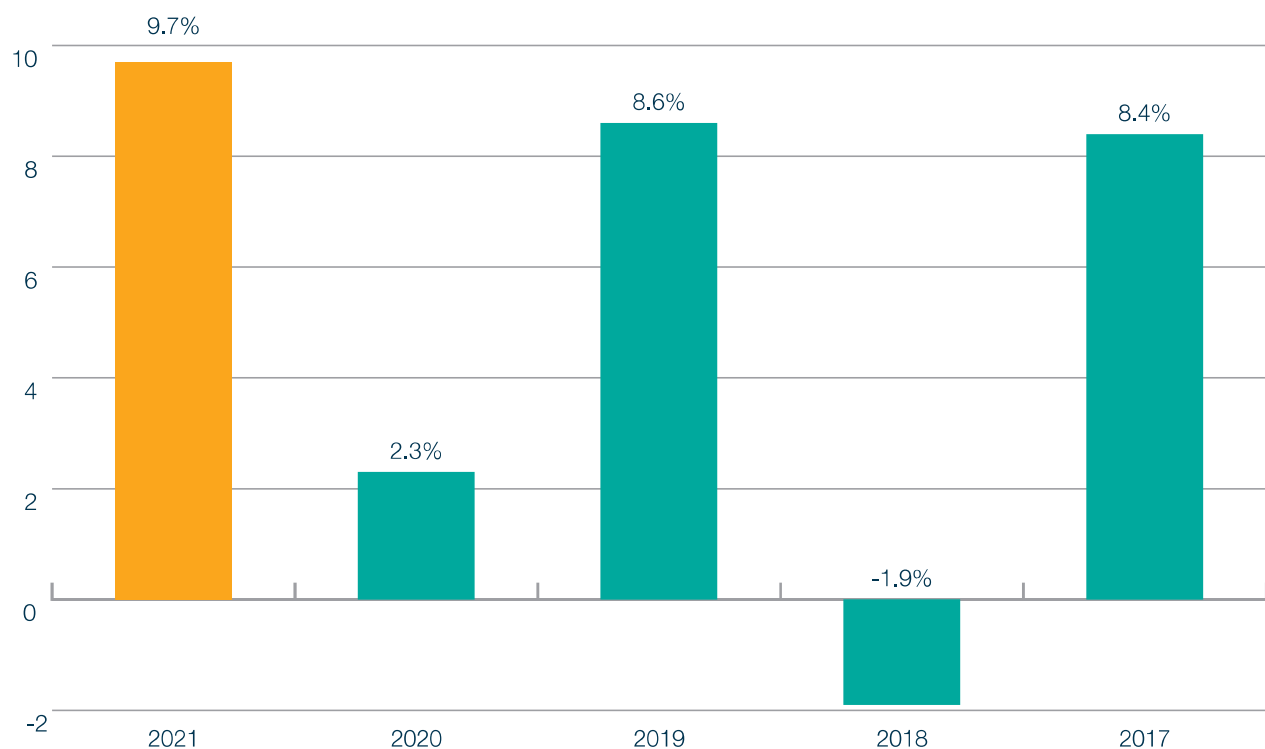
¹ Details siehe nächste Seite.

Ergebnis Vermögensanlage

in CHF 1000	2021	2020	2019
Nettoergebnis Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-643	32	72
Nettoergebnis Mandate Obligationen	-6'783	9'261	17'429
Nettoergebnis Wandelanleihen	0	-870	3'227
Nettoergebnis Mandate Aktien	71'070	5'376	58'722
Nettoergebnis Private Equity	45'243	12'711	10'123
Nettoergebnis Infrastruktur	5'064	297	2'438
Nettoergebnis Immobilien Schweiz	14'079	12'803	13'137
Nettoergebnis Immobilien Ausland	11'293	-2'257	7'517
Nettoergebnis Hypotheken	895	581	296
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage inkl. TER Kostenkennzahlen ¹	-13'266	-9'275	-8'094
Zinsaufwand auf Freizügigkeitsleistungen	-44	-20	-29
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	126'908	28'640	104'838

¹Total Expenses Ratio (TER) gemäss Weisung zum Ausweis der Vermögensverwaltungskosten durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK-BV).

Performance der Vermögensanlage nach FER 26



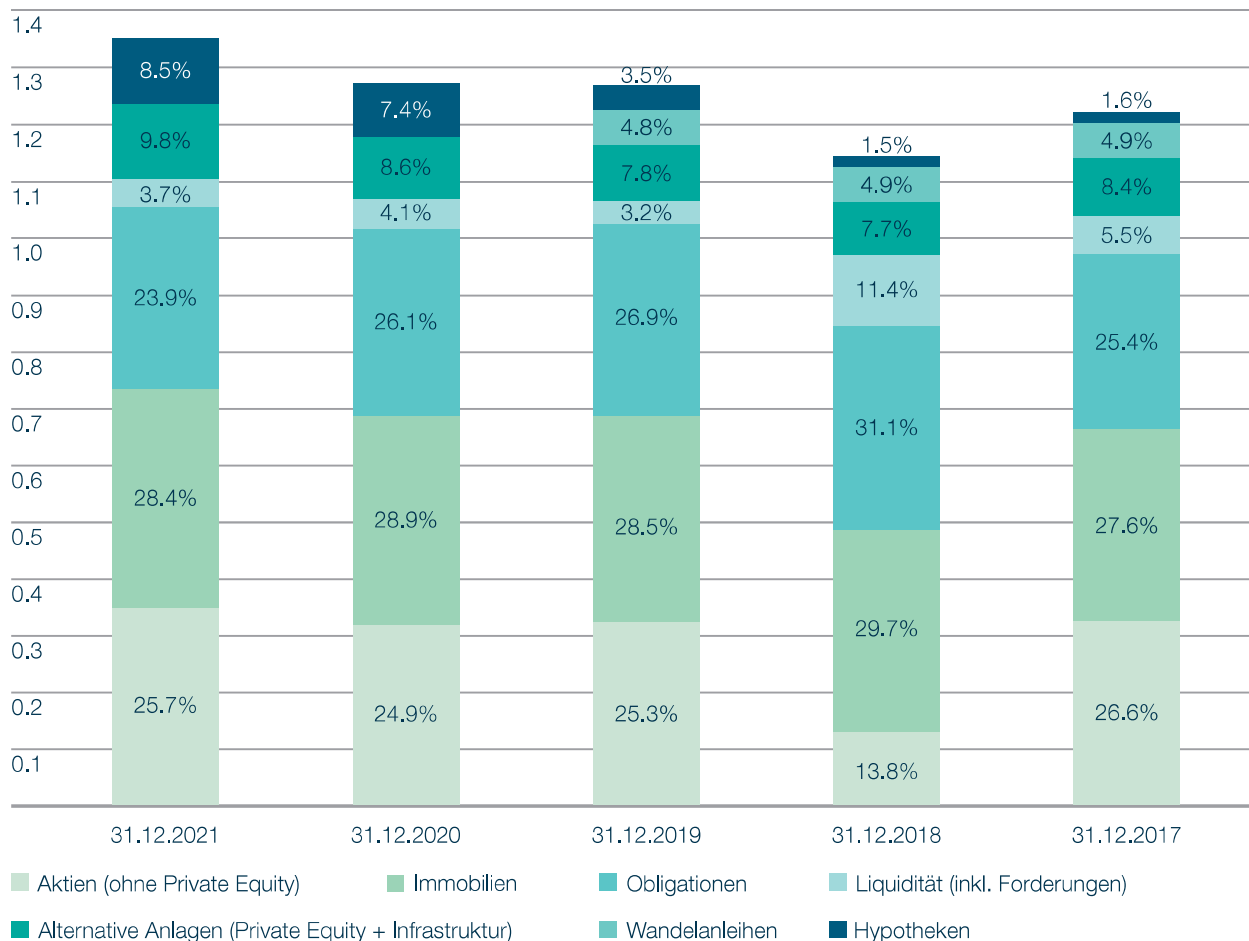
Anlagestrategie

	Allokation per 31.12.2021	Zielallokation	Untere Bandbreite	Obere Bandbreite
Anlageklasse	in %	in %	in %	in %
Liquidität	3.8	3.0	0.0	6.0
Obligationen CHF	15.3	17.0	15.0	19.0
Obligationen Fremdwährungen Staatsanleihen (hedged)	2.7	3.0	2.0	4.0
Obligationen Fremdwährungen Unternehmensanleihen (hedged)	5.9	6.0	4.5	7.5
Hypotheken	8.5	10.0	8.0	12.0
Total Nominalwerte	36.1	39.0	32.0	46.0
Aktien Schweiz Large Caps	7.2	7.0		
Aktien Schweiz Small und Mid Caps	3.1	3.0	8.0	12.0
Aktien Welt	15.4	15.0	12.0	18.0
Private Equity ¹	7.0	4.0	3.0	6.0
Total Aktien	32.7	29.0	24.0	34.0
Immobilien Schweiz, direkt / NAV	18.2	19.0	19.0	23.0
Immobilien Schweiz, kotiert	2.2	2.0		
Immobilien Ausland (hedged)	8.1	8.0	6.0	10.0
Infrastruktur (hedged)	2.8	3.0	2.0	4.0
Total Realwerte	31.2	32.0	27.0	37.0
Total	100.0	100.0		
Fremdwährungsquote	19.4	19.0	5.0	24.0

¹ Im Berichtsjahr wurde die reglementarische obere Bandbreite von 6.0% für Private Equity Anlagen überschritten und war auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (7.0%). Die Überschreitung ist auf die allgemeine Marktentwicklung und die überdurchschnittlich hohe Wertsteigerung der Private Equity Anlagen zurückzuführen. Die Stiftungsräte haben die Verletzung anlässlich der Sitzung vom 11. März 2021 genehmigt und wurden an sämtlichen Sitzungen über die weitere Entwicklung informiert, letztmals am 8. März 2022.

Entwicklung und Zusammensetzung des Vermögens

in Milliarden CHF



Wertschwankungsreserve

in CHF 1000	2021	2020	2019
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	219'762	178'521	179'110
Vorhandene Wertschwankungsreserve	184'734	91'701	85'376
in % der Zielgrösse	84.1%	51.4%	47.7%

Die angestrebte Ziel-Wertschwankungsreserve betrug bis Ende 2020 16 % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen. Basierend auf einer Asset-Liability Studie vom Sommer 2020 hat der Stiftungsrat beschlossen, die Ziel-Wertschwankungsreserve ab dem 1. Januar 2021 auf neu 20 % zu erhöhen.

Banken, Vermögensverwalter, Anlagestiftungen und Fondsleitungen

Liquidität

Banque Pictet & Cie SA, Genf
Bühler AG, Uzwil¹
St.Galler Kantonalbank AG, St. Gallen
UBS Switzerland AG, Zürich

Obligationen

Syz Asset Management (Schweiz) AG, Genf
UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich

Hypotheken

Finovo AG, Zürich

Aktien

UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich

Immobilien indirekt

Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung, Zürich
Credit Suisse AG, Zürich
Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich
Helvetia Anlagestiftung, Basel
Swiss Life Anlagestiftung, Zürich
UBS Anlagestiftung, Zürich

Alternative Anlagen

Aravis SA, Zürich
Ardian Investment UK Ltd.
BlackRock Private Equity Partners AG, Zürich
Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.,
Luxembourg
Pictet Asset Management SA, Zürich
Schroders Capital Management (Switzerland) SA

Depotstelle / Global Custodian

Banque Pictet & Cie SA, Genf

¹Für die Abwicklung von Währungsabsicherungen.

Immobilienbewirtschafter

Immobilien direkt und Beteiligungen

H.P. Burkhalter + Partner AG, Liebefeld
IT3 St. Gallen AG, St. Gallen
Privera AG, Bern
Uze AG, Uzwil

Organe

Stiftungsrat

Arbeitnehmervertreter

Hosbak Jasmin
Kraft Reto
Lehner Bernhard, Vizepräsident
Stadler Karl
Tobler Fernando

Arbeitgebervertreter

Gschwend Michael
Herzog Mary
Macus Mark
Oswald Christof, Präsident
Scheiber Stefan

Vertreter Pensionierten-Vereinigung der Bühler AG (PVB)

Egli Beatrice, Beobachter (ohne Stimmrecht)
seit 1. Januar 2021

Anlagekommission

Affentranger Patrik
Vorsitzender Anlagekommission /
Leiter Pensionskassen

Macus Mark
Stiftungsrat

Oswald Christof
Präsident Stiftungsrat

Stadler Karl
Stiftungsrat

Tobler Fernando
Stiftungsrat

Walter Christian
Bühler AG

Geschäftsführungskommission

Affentranger Patrik
Lehner Bernhard
Oswald Christof, Vorsitzender

Verwaltung

Affentranger Patrik, Leiter Pensionskassen
Isler Etienne
Klien Ursula, Leiterin Versichertenverwaltung
Rüede Flore (bis 31. August 2021)
Schmitz Jolanda
Schweizer Oliver, Stv. Leiter Pensionskassen

Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa AG, Zürich; ausführender Pensions-
versicherungsexperte: Dr. Plüss Christoph

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen;
leitender Revisor: Inauen Beat

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht,
St. Gallen

Investment Controller

PPCmetrics AG, Zürich; zuständiger
Partner: Dr. Skaanes Stephan

Berater

c-alm AG, St. Gallen (ALM-Analyse, Anlagen)
Berater: Dr. Baumann Roger

Stiftungsrat

In den vergangenen Jahren hat sich der Stiftungsrat laufend mit den anstehenden Herausforderungen auseinandergesetzt und jeweils vorausschauend Massnahmen eingeleitet.

Anpassungen Vorsorgereglement

Vorsorgereglement 2021

Sämtliche neuen gesetzlichen Bestimmungen wurden in das Vorsorgereglement mit Gültigkeit ab 1. Januar 2021 implementiert. Einerseits wurden die im Rahmen der Reform der Ergänzungsleistungen neu geltenden Bestimmungen nach Art. 47a BVG integriert. Diese erlauben es den Versicherten, bei Ausscheiden aus der obligatorischen Versicherung nach Vollendung des 58. Altersjahres in der bisherigen Vorsorgeeinrichtung zu bleiben, vorausgesetzt, dass das Arbeitsverhältnis vom Arbeitgeber aufgelöst wurde. Andererseits wurden einzelne Präzisierungen bei den Reglementsformulierungen vorgenommen und die massgebenden Beträge für 2021 angepasst.

Vorsorgereglement 2022

Per 1. Januar 2022 wurden im Leistungs- und Finanzierungsbereich diverse Anpassungen vorgenommen, u.a.:

- Schrittweise Erhöhung des Referenz-Pensionierungsalters von 65 auf 66
- Schrittweise Senkung der Umwandlungssätze von 5.40 % auf neu 4.55 % im Alter 65 bzw. 4.70 % im Alter 66 mit Übergangsbestimmungen (u.a. individuelle Abfederungseinlagen per 1. Januar 2022 aufs Alterskonto der Versicherten)
- Erhöhung der Sparbeiträge um 2.7 %-Punkte, Reduktion der Risikobeiträge um 1.7 %-Punkte
- Einführung von verschiedenen Sparplänen anstelle des bisherigen Sparkontos

- Einführung der Lebenspartnerrente
- Einführung des stufenlosen Rentensystems für Invalidenleistungen (Reform Weiterentwicklung der IV)

Anpassung Rückstellungsreglement

Das Rückstellungsreglement der Pensionskasse wurde per 31. Dezember 2021 an die neuen verwendeten technischen Grundlagen (BVG 2020) und an den neuen technischen Zinssatz (1.50 %) angepasst.

Rentnerboni und Rentenerhöhungen

Der Stiftungsrat hat entschieden, bei den Altrentnern*innen (Rentenbeziehende mit Pensionierung vor dem 31. Dezember 2016) rückwirkend für 2021 keine Boni zu gewähren und per 1. Januar 2022 keine Rentenerhöhungen vorzunehmen.

Genehmigung Jahresrechnung

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2021 am 8. März 2022 genehmigt sowie vom versicherungstechnischen Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge wie auch vom Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers AG Kenntnis genommen. Der Pensionsversicherungsexperte und die Revisionsstelle wurden für das Jahr 2022 wiedergewählt.

Unser Team



**Patrik
Affentranger**

Leiter Pensionskassen,
Kapitalanlagen, Immo-
bilien, Hypotheken,
Rechnungswesen



Ursula Klien

Leiterin Versicherten-
verwaltung, Beratung
zu Vorsorge und Wohn-
eigentumsförderung



Jolanda Schmitz

Administration
Versicherte



Oliver Schweizer

Stv. Leiter Pensionskas-
sen, Kapitalanlagen,
Hypotheken, Rech-
nungswesen



Etienne Isler

Administration
Versicherte, Beratung zu
Vorsorge und Wohn-
eigentumsförderung

Versicherungstechnisches Gutachten

Finanzielle Sicherheit

Der ausführende Experte für berufliche Vorsorge Dr. Christoph Plüss (Allvisa AG, Zürich) hat die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2021 erstellt und hält fest, dass mit einem Deckungsgrad von 116.8 % im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Deckungsgrad per Ende 2020: 108.2 %) die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt sind. Die Wertschwankungsreserve ist per Bilanzstichtag zu 84.1 % ihres Zielwerts ge-
öffnet. Die Pensionskasse verfügt damit über eine noch leicht eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

Sanierungsfähigkeit

Die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse muss als eher schlecht bezeichnet werden. Das demographische Verhältnis liegt mit 1.53 deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Der Anteil Rentnervorsorgekapital an den Gesamtverpflichtungen ist mit 50.6 % eher überdurchschnittlich. Zudem ist der periodische Cashflow aus Beiträgen und Rentenleistungen nach wie vor für die Zukunft negativ. Daran dürfte sich auch in den nächsten Jahren nichts ändern, wenn keine grossen Bestandesveränderungen eintreten.

Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse via Minderverzinsung und Sanierungsbeiträge kann als durchschnittlich eingestuft werden. Um eine Unterdeckung von 5 % (Deckungsgrad von 95 %) innerhalb einer angemessenen Frist von fünf Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 1.0 % erzielt werden. Dies kann beispielsweise durch eine Nullverzinsung (Minderverzinsung von 1.0 %) und einen Sanierungsbeitrag von rund 2.97 % p.a. erreicht werden.

Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage wurde bereits 2014 mit dem Arbeitgeber (Bühler AG) eine Vereinbarung getroffen, wonach dieser für die

Jahresabschlüsse 2014 bis 2038 eine allfällige Unterdeckung der Sparte «Virtuelle Rentnerkasse» mittels Einlagen in eine spezielle «Arbeitgeberbeitragsreserve ‚virtuelle Rentnerkasse‘ mit Verwendungsverzicht» beheben würde. Dank dieser Vereinbarung mit dem Arbeitgeber kann die Sanierungsfähigkeit insgesamt als gut bezeichnet werden.

Ausblick

Die Sollrendite der Pensionskasse (bei Verzinsung der Sparguthaben gemäss Zinsbeteiligungsmodell) ist durch die erwartete Vermögensrendite gedeckt. Im Erwartungswert steigt der Deckungsgrad damit in den nächsten Jahren leicht an. Die tatsächliche Entwicklung der Pensionskasse wird jährlich im Rahmen des versicherungstechnischen Gutachtens überprüft.

Expertenbestätigung

Entsprechend seinen Aufgaben als Experte für berufliche Vorsorge bestätigt er, dass per 31. Dezember 2021 aus seiner Sicht:

- der technische Zinssatz (1.5 %) und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020, Generationentafeln) angemessen sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (20.0 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals) ausreichend ist;
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 116.8 % und die Wertschwankungsreserve ist zu 84.1 % ihres Zielwerts geöffnet);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;

– die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

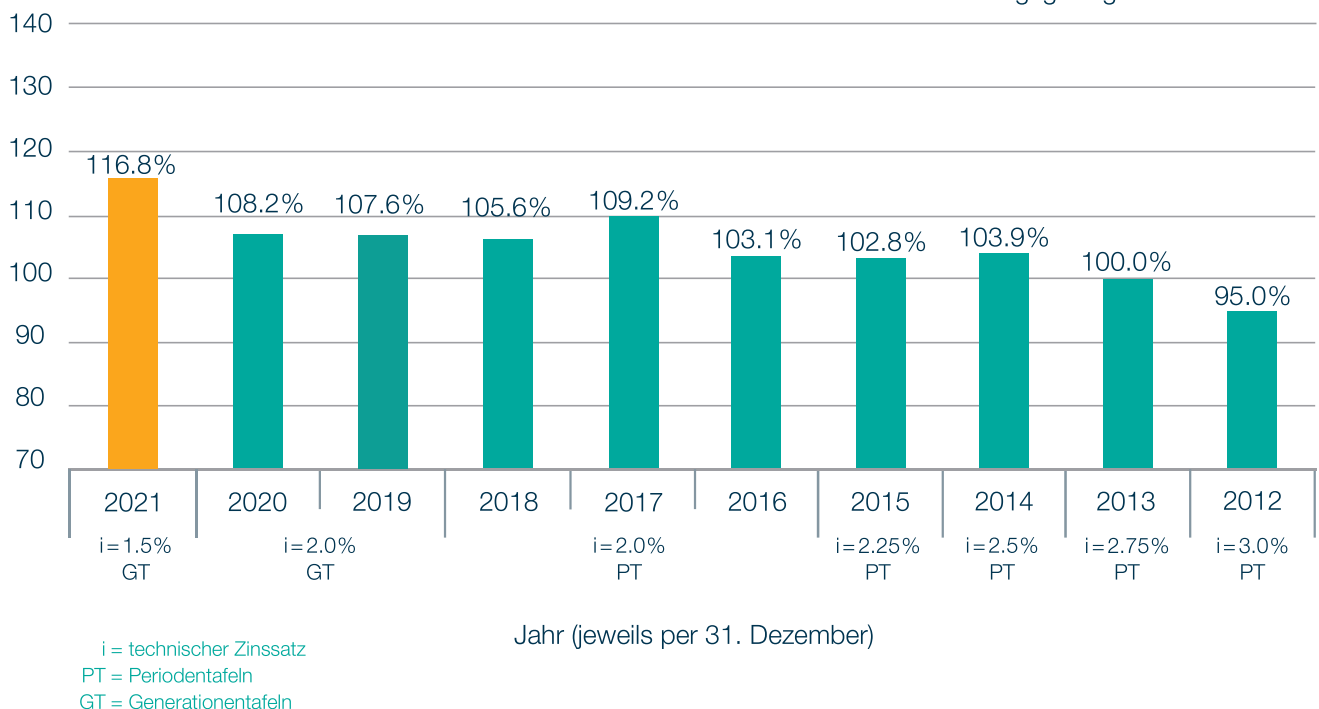
Empfehlung

Der Stiftungsrat hat auf den 1. Januar 2022 verschiedene Leistungs-, Finanzierungs- und Bilanzierungsparameter angepasst. Insbesondere wurde der technische Zinssatz reduziert, das Referenzalter

erhöht und die Umwandlungssätze auf versicherungstechnisch korrekte Werte gesenkt, wobei diese Massnahmen mit geeigneten Übergangslösungen abgedeckt wurden. Die Pensionskasse ist damit sehr gut aufgestellt. Die Aktivversicherten und die Neurentner (seit 1. Januar 2017) können zudem via Zinsbeteiligung bzw. Bonusrenten am erfreulichen Anlageerfolg teilhaben. Aktuell ergeben sich keine Empfehlungen.

Entwicklung des Deckungsgrades

Deckungsgrad gem. Art. 44 BWV 2

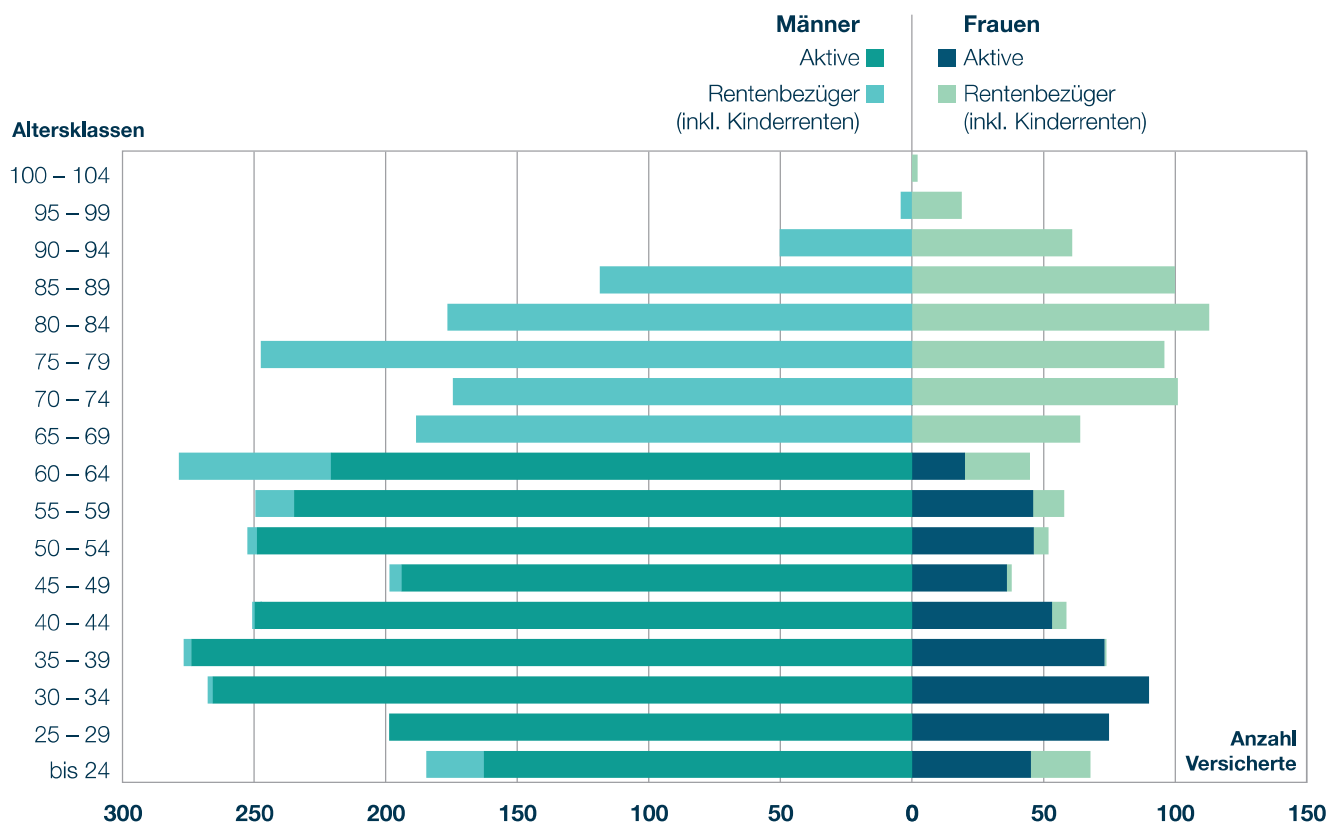


Der Deckungsgrad misst das Vorsorgevermögen am versicherungstechnischen Vorsorgekapital. Er hat sich im Berichtsjahr um 8.6 %-Punkte verbessert und beträgt per 31. Dezember 2021 116.8 %.

Der Grund für diese Zunahme liegt hauptsächlich in der sehr guten Anlageperformance sowie einem

positiven Risikoverlauf bei den Versicherten. Hingegen haben Pensionierungsverluste und die Anpassungen der technischen Grundlagen, des technischen Zinssatzes und des Vorsorgeplans das Ergebnis respektive den Deckungsgrad geringfügig belastet.

Alterspyramide des Gesamtbestandes per 31. Dezember 2021



Obige Darstellung veranschaulicht die Alters- und Geschlechterstruktur des Gesamtbestandes per 31. Dezember 2021, das heisst die Aufteilung der Aktivversicherten sowie der Rentenbezüger*innen (inkl. Kinderrenten) auf die einzelnen Alterskategorien.

Die Pensionskasse weist mit einem demographischen Verhältnis von 1.53 einen Wert auf, der deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Allerdings kann man festhalten, dass dieses Verhältnis in den letzten Jahren relativ konstant geblieben ist.

Aktuell sind bei den Aktivversicherten 21% der Versicherten 55 und älter und diese halten beinahe die Hälfte des Vorsorgekapitals. Es ist also davon auszugehen, dass in den nächsten 5 bis 10 Jahren viele Altersleistungen fällig werden und dass das Vorsorgekapital der Rentner*innen entsprechend ansteigt, bzw. im Fall von Kapitalbezügen, entsprechende Mittel abfließen.

Statistik zum Versichertenbestand

Aktive Versicherte	2021	2020	2019
Anzahl Versicherte per 1.1.	2'619	2'722	2'752
Eintritte	244	223	288
Austritte	-248	-255	-269
Austritte infolge Pensionierung	-74	-61	-44
Austritte infolge Tod / Invalidität	-5	-10	-5
Anzahl Versicherte per 31.12.	2'536	2'619	2'722
Rentenbeziehende			
Altersrenten	1'096	1'083	1'084
Ehegattenrenten	497	503	531
Invalidenrenten	63	67	66
Scheidungsrenten	3	3	3
Kinderrenten	45	44	46
Anzahl Rentenbeziehende per 31.12.	1'704	1'700	1'730
...davon in Sparte «Aktive und Neurentner»	232	168	124
...davon in Sparte «Virtuelle Rentnerkasse»	1'472	1'532	1'606
Total Bestand	4'240	4'319	4'452

Spartenrechnung

Spartenbilanz per 31. Dezember 2021

in CHF 1000	Gesamtkasse	Sparte «Aktive und Neurentner»	Sparte «Virtuelle Rentnerkasse»
Aktiven gemäss Bilanz	1'349'486	791'009	558'477
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	- 11'942	- 11'206	- 736
Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	- 54'000		- 54'000
Nettovermögen per 31. Dezember 2021	1'283'544	779'803	503'741
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Aktive Versicherte	542'329	542'239	
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Rentner	556'480	109'650	446'829
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31. Dezember 2021	1'098'809	651'980	446'829
Technischer Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	184'734	127'823	56'912
Deckungsgrad I per 31. Dezember 2021	116.8 %	119.6 %	112.7 %
Deckungsgrad II per 31. Dezember 2021 unter Anrechnung der AGBR gemäss Vereinbarung	116.8 %	119.6 %	112.7 %

Seit dem 1. Januar 2014 wird für die Pensionskasse Bühler AG Uzwil eine Spartenrechnung geführt und je ein separater Deckungsgrad pro Sparte ausgewiesen. Den beiden Sparten werden folgende Personengruppen zugeteilt:

- Sparte «Aktive und Neurentner»:
sämtliche Aktivversicherte sowie die Neurentner*innen ab 1. Januar 2017
- Sparte «Virtuelle Rentnerkasse»:
sämtliche bestehenden Rentner*innen bis zum 31. Dezember 2016

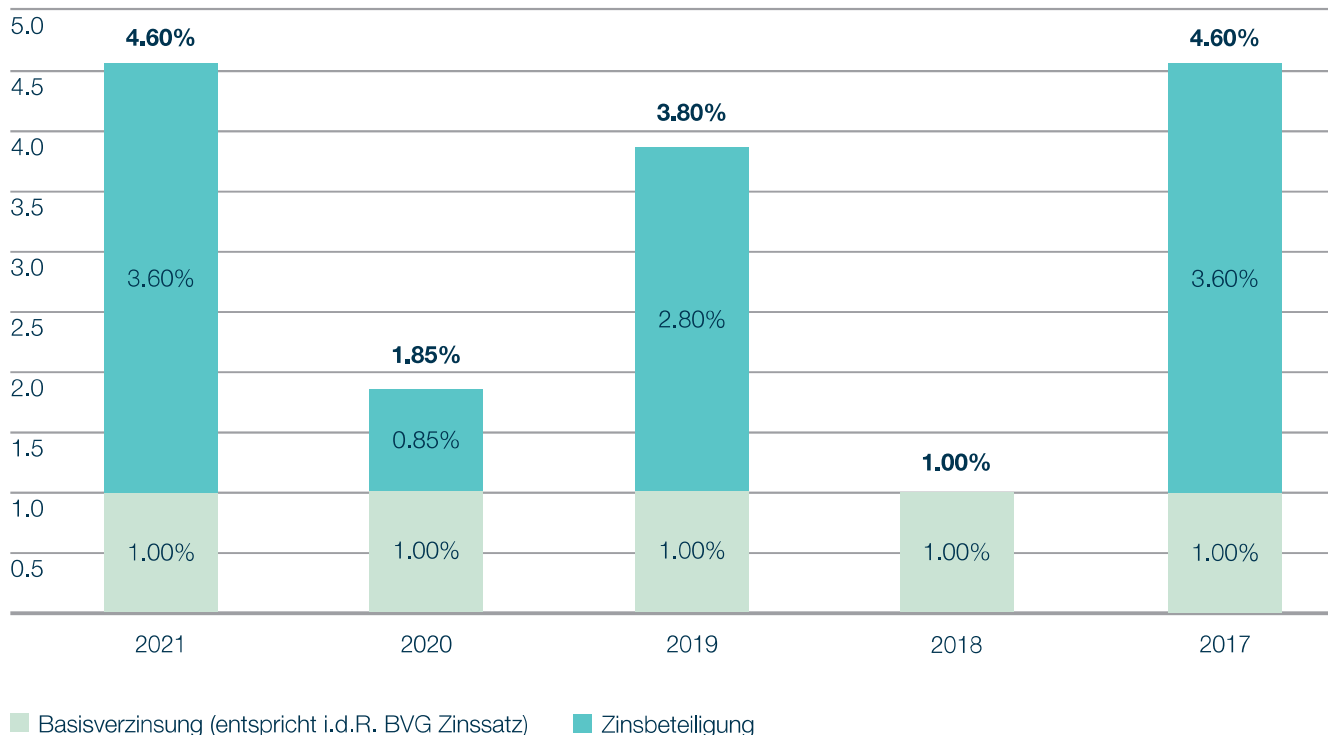
In ihrer Eigenschaft als Arbeitgeberin hat sich die Bühler AG verpflichtet, in der Sparte «Virtuelle Rentnerkasse» bis zum 31. Dezember 2038 einen Deckungsgrad von mindestens 100% zu garantieren. Zur Sicherstellung dieser Rentenverpflichtung hat die Bühler AG insgesamt CHF 54 Mio. in eine Arbeitgeberbeitragsreserve eingebracht, welche unter gewissen Voraussetzungen mit einem Verwendungsverzicht belegt werden kann.

Aufgrund des Deckungsgrades per 31. Dezember 2021 von über 100% in der Sparte «Virtuelle Rentnerkasse» wird die Arbeitgeberbeitragsreserve nicht beansprucht.

Zinsbeteiligung und Bonusrente

Verzinsung Freizügigkeitsguthaben

in %



Der Deckungsgrad der Sparte «Aktive und Neurentner» sowie die erwirtschaftete Jahresperformance dienen gemäss den Bestimmungen des Vorsorge-reglements zur Berechnung der Zinsbeteiligung bei den Aktivversicherten respektive zur Berechnung der «Bonusrente» bei den Neurentnern*innen (nur Alters- und Ehegattenrentner*innen ab 1. Januar 2017 in der Sparte «Aktive und Neurentner»).

Dank der erzielten Anlageperformance können für 2021 die Freizügigkeitsleistungen mit insgesamt 4.60 % verzinst werden. Nebst der Basisverzinsung von 1.0 % erhalten die Aktivversicherten eine Zinsbeteiligung von 3.60 %, welche rückwirkend auf den 1. Januar 2022 für das Jahr 2021 gutgeschrieben wird.

In den letzten 5 Jahren konnten die Freizügigkeitsguthaben der Aktivversicherten mit durchschnittlich 3.2 % pro Jahr verzinst werden, was sehr deutlich über der BVG-Minimalverzinsung liegt (diese lag in der Vergleichsperiode bei durchschnittlich 1.0 %).

Bonusrente

Auch den Neurentnern*innen kann bereits zum dritten Mal seit der Einführung des Beteiligungsmodells im Jahre 2017 eine Bonusrente ausbezahlt werden. Diese ist 36.0% der im Berichtsjahr bezogenen Alters- und Ehegattenrente und wird im April 2022 ausbezahlt.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat die komplette Jahresrechnung der Pensionskasse Bühler AG Uzwil, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (inklusive Spartenrechnung), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Die Revisionsstelle hat aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;

- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die Revisionsstelle bestätigt, dass die diesbezüglich anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Revisionsstelle hat empfohlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. März 2022 vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2021 genehmigt.

Die komplette Jahresrechnung und der vollständige Bericht der Revisionsstelle können auf Anfrage bei der Kassenverwaltung eingesehen werden.

Verantwortungsbewusstes Investieren

Die PKB ist sich als Investor der ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und berücksichtigt diese bei ihren Anlageentscheidungen.

Nachfolgende Erläuterungen zeigen die wichtigsten Massnahmen:

Dialog mit den Unternehmen

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass der Dialog mit Unternehmen ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Investitionsstrategie ist. Die PKB ist seit 2009 aktives Mitglied des Ethos Engagement Pools Schweiz (EEPS). Dieser ermöglicht es, einen dauerhaften Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen zu führen. Der EEPS stösst Verbesserungsprozesse in den Bereichen Corporate Governance sowie Umwelt- und Sozialverantwortung an. Seit 2018 ist die PKB zudem aktives Mitglied des Ethos Engagement Pools International (EEPI). Auch der EEPI führt einen Dialog mit börsenkotierten Unternehmen im Ausland. Dieser findet entweder direkt mit den Unternehmen oder mittels Teilnahme an internationalen Investoren-Initiativen statt.

Ausübung der Aktionärsrechte

Verantwortungsvoll investieren bedeutet, dass zum langfristigen Schutz des investierten Kapitals auch die Aktionärsrechte wahrgenommen werden. Die PKB hat schon vor Jahren die Wichtigkeit der Aktionärsrechte erkannt und bereits ab 2009 auf freiwilliger Basis die Ethos Stiftung mit der Ausübung der Stimmrechte beauftragt. Der externe Stimmrechtsberater hält sich bei der Ausübung des Stimm- und Wahlrechts an die Grundsätze des langfristigen Interesses und dauernden Gedeihens der PKB (Grundsätze: Rendite, Sicherheit, Liquidität und Nachhaltigkeit).

Die PKB hat im Juni 2019 die beiden Aktien Schweiz Mandate aus Performance- und Kostenüberlegungen in zwei Anlagefonds (Kollektivanlagen mit indirekter Aktienbeteiligung) überführt. Die Stimmrechtsausübung erfolgt ab diesem Zeitpunkt durch die zuständige Fondsleitung. Der PKB werden keine Aktionärsrechte mehr eingeräumt. Bis zum Juni 2019 wurde bei sämtlichen Gesellschaften, bei welchen eine Stimmpflicht bestand, diese auch ausgeübt. Ein entsprechender Bericht ist auf der Website der PKB aufgeschaltet.

Nachhaltigkeits-Analysen

Nachhaltigkeits-Analysen beurteilen die Umwelt- und Sozialverantwortung sowie die Corporate Governance (ESG = Environment, Social, Corporate Governance) der Unternehmen. Die PKB hat Ethos im 2018 beauftragt, ein Portfolio-Screening durchzuführen. Hierzu erstellt Ethos diverse Analysen, welche die Exponierung des Portfolios gegenüber verschiedenen kritischen Themenbereichen messen, wie beispielsweise sektorspezifische Ausschlüsse, schwerwiegende Kontroversen oder Treibhausgasemissionen. Die PKB wird ihr Portfolio in regelmässigen Abständen einem Nachhaltigkeits-Screening unterziehen.

Ausschluss von problematisch eingestuften Unternehmen

Die PKB investiert nicht in Unternehmen, welche der Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) auf die Ausschlussliste setzt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Rüstungsfirmen, die geächtete Waren produzieren. Der SVVK-ASIR überprüft die Liste zum Ausschluss empfohlener Firmen laufend.

Verhaltenskodex

Aufgrund der treuhänderischen Funktion der PKB hat ihr Verhalten hohen ethischen Massstäben zu genügen. Als Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP ist die PKB beziehungsweise ihre Organmitglieder, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner der ASIP-Charta als verbindlichem Verhaltenskodex unterstellt. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.



**Pensionskasse
Bühler AG Uzwil**

CH-9240 Uzwil

T +41 71 955 22 23
info.pensionskasse@buhlergroup.com
pk-buhler.ch

Kurzbericht Geschäftsjahr 2021 03/22 ZAOC